

Umweltbericht

der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Ulrich in Augsburg



Impressum

Diese Umwelterklärung wird herausgegeben von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Ulrich Ulrichsplatz 17 86150 Augsburg

Telefon: 0821 - 80 99 00 - 0 Fax: 0821 - 80 99 00 - 15 pfarramt.stulrich.a@elkb.de Stand: Mai 2023

verantwortlich im Sinne des Presserechts: Thomas Schmeckenbecher Redaktion: Umweltteam der ev.-luth.-Kirchengemeinde Layout: Kerstin Walter Online verfügbar

Titelseite: Kirche St. Ulrich - privat 1

Inhaltsverzeichnis

Umweltbericht (Entwurf)	II
Impressum	II
Gruβwort von Pfarrer Schmeckenbecher	1
Der Grüne Gockel	2
Die Gemeinde St. Ulrich in Augsburg	3
Umweltarbeit in St. Ulrich Gebäudebestand	6
Organigramm des Umweltmanagements	10
Schöpfungsleitlinien der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Ulrich in Augsburg	12
Kennzahlen im Überblick	13
Bedeutende Umweltaspekte	16
Strom	17
Wasser	17
Wärme	18
Auβenanlagen	18
Bewertung der Umweltaspekte	20
Das Umweltprogramm	21
Abbildungsverzeichnis	22
Urkunde und Gültigkeitserklärung	23

Grußwort von Pfarrer Schmeckenbecher

Schon bei meinem Vorstellungsgespräch mit dem Kirchenvorstand im Frühjahr 2020 war die Bewahrung der Schöpfung für unsere Ulrich-Kirchengemeinde ein bedeutendes Thema und meine Willensbekundung der Unterstützung des laufenden Zertifizierungsverfahrens wichtig.

Im Anbetracht unserer denkmalgeschützten Häuser und der Ulrichskirche in der historischen Altstadt kein einfaches Unterfangen, zumal viel Finanzkraft im neuen UlrichsEck in Wohneigentümergemeinschaft mit dem Regionalbischofsamt und Kirchengemeindeamt gebunden ist.

Als christliche Gemeinde sehen wir uns aber in der Verantwortung der Schöpfung gegenüber und versuchen zumindest in kleinen Schritten dem gerecht zu werden. Den Menschen dieses zu vermitteln und zu einer Umwelterziehung beizutragen ist einer dieser Bausteine. Gerne denke ich da an unsere regionale Bio-Obst-Aktion beim Familiengottesdienst zum Erntedankfest 2021 und dem Bienenthema zum Erntedankfest 2022. Auch bemühen wir uns beim Stromverbrauch und der Heizungsregulierung, sowie im Einkaufsverhalten ein Beispiel zu geben, wie man umweltfreundlich und ressourcen-schonend, nachhaltig und bewusst wunderbar leben kann.

Der Grüne Gockel hilft uns dabei und stärkt unsere innere Identitätsbildung. Ausdauernd auch durch die Corona-Zeit hindurch danke ich den Kirchenvorstehenden Kerstin Walter, Gitta Pielcke-Zimmermann und Gerhard Roth für ihr unermüdliches Engagement. Im letzten Jahr konnten wir auch das Team um Andrea Kaufmann und Martin Dix erweitern. Wie gut!

Ich freue mich an unserem Umweltteam und bedanke mich herzlich bei allen Aktiven, die diesen Prozess mit so viel Herzblut, Einsatzfreude und unglaublicher Energie durchführen.

Herzlichst Thomas Schmeckenbecher, Pfarrer

Der Grüne Gockel

Der Grüne Gockel ist ein Umweltmanagementsystem, welches für evangelisch- lutherische Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen entwickelt wurde. Seit 20 Jahren wird dieses stetig verbessert.

So können Kirchengemeinden dazu beitragen systematisch Umwelt – und Klimaschutz zu betreiben.

Der Grüne Gockel orientiert sich an den Anforderungen der Europäischen Umwelt-Audit-Verordnung (Eco Management and Audit Scheme nach EMAS III- Verordnung).

Der Grüne Gockel beleuchtet die Gemeinde speziell hinsichtlich Gebäude, Organisation, Bewusstseinsbildung, Beschaffung und Mobilität.



Abbildung 1: Flyer der ELKB zum Grünen Gockel (www.umwelt-evangelisch.de)

Die Gemeinde St. Ulrich in Augsburg

Die Geschichte der Ulrichskirche beginnt im Mittelalter, als die jetzige Ulrichskirche als Vorhalle zur Basilika St Ulrich und Afra gebaut wurde. Sie diente Wallfahrern als Kaufstätte und vornehmen Bürgern als Grablege.

Als um 1500 die eigentliche Basilika neu gebaut wurde, bekam auch die Ulrichskirche ihr endgültiges Aussehen und wurde Gemeindekirche für Menschen, die um St. Ulrich lebten. Schon bald nach dem Beginn der Reformation, im Jahr 1526 wurden auch die Ulrichskirche und ihre Gemeinde evangelisch. Die große Basilika nebenan blieb katholische Abteikirche. Bis zum Ende des 30jährigen Krieges musste die Ulrichskirche und ihre Gemeinde allerdings mehrmalige Besitzwechsel verkraften, erst mit dem Westfälischen Frieden wurde die Kirche endgültig evangelisch. Im 17. Jahrhundert wurde die Kirche grundlegend umgestaltet. Ein neuer Dachstuhl und eine gewölbte Stuckdecke wurden eingebaut.

St. Ulrich ist längst nicht nur geschichtsträchtiger Ort oder Symbol für die Ökumene. St. Ulrich ist eine Kirche mitten in der Stadt, die sich öffnet zur Stadt und ihren Menschen. Und so ist St. Ulrich auch Kirche für die Stadt, weil sie die Menschen der Stadt einlädt. Weil das Stadtleben sich auch in der Kirche und der Ulrichsgemeinde mit ihren Angeboten wiederfindet.



Abbildung 2: Ökumenische Nachbarschaft: kath. St. Ulrich und Afra und evangel.-luther. St Ulrich (privat)

Wir leben in enger Nachbarschaft mit der katholischen Schwestergemeinde, und das ist für uns auch Programm. Ökumene wird bei uns großgeschrieben: Wir feiern 15 gemeinsame Gottesdienste im Jahr, treffen uns einmal pro Monat im Kirchenkaffee nach dem Sonntagsgottesdienst, abwechselnd bei uns, bzw. in katholisch St. Ulrich, und begehen unser Pfarrfest zusammen. Wir haben gemeinsame Veranstaltungen über die Bibel, Glauben und andere aktuelle Themen, auch zur Bewahrung der Schöpfung. Diverse Chöre setzen sich ökumenisch zusammen.

Im Zuge des PuK-Prozesses wird die Vernetzung mit unseren 6 Partnergemeinden der neuen Pfarreigemeinschaft Augsburg - Mitte immer enger. In den regelmäßigen Dekanatsumweltsitzungen tauschen wir uns mit anderen Gemeinden zum Thema Umwelt aus.

Innerhalb unserer Gemeinde findet ein vielfältiges Gemeindeleben statt.

Es gibt ein reiches Angebot für Jung bis Alt. Wöchentlich treffen sich im Bereich Musik zwei ökumenische Kinderchöre für Grundschüler, bzw. Kinder ab der 5. Klasse, ein evangelischer "Singkreis" und der ökumenische "Gospelchor". Von Mai bis Oktober finden jeden Montagabend "30 Minuten Musik in den Ulrichsgemeinden" statt, alternierend in evangelisch, bzw. katholisch St. Ulrich. Zudem wird die Kirche oft für unterschiedlichste Konzerte angemietet, die immer regen Zulauf finden.

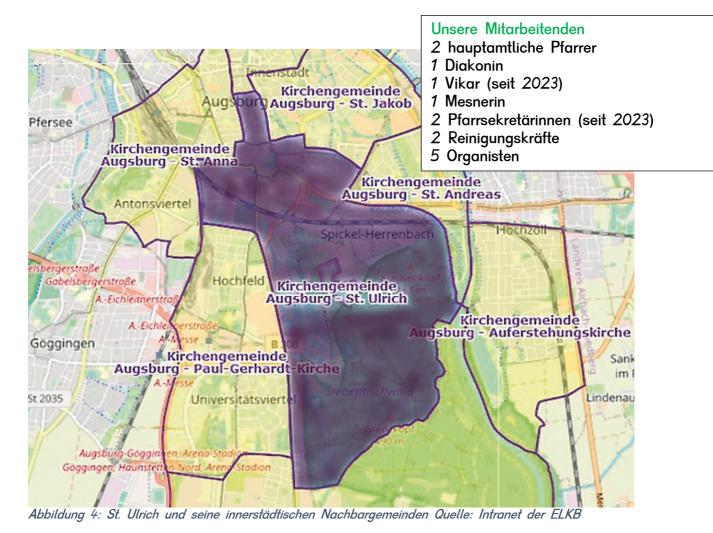
Ebenso wöchentlich kommen Gemeindemitglieder im "Seniorenclub", in den Jugendgruppen und im "Dienstag-Cafè" zusammen. Der "Frauengesprächskreis" findet einmal im Monat statt. Der "Kindersamstag" ist für alle offen, was auch von Asylbewerberkindern gerne genutzt wird. "Queere Christ*innen" tauschen sich aus, und regelmäßig wird im Vortragsangebot "Kirche und Gesellschaft" über diverse Themen referiert und anschließend gesprochen, auch über Umweltthemen.

Neben dem sonntäglichen Gottesdienst vormittags an drei von vier Sonntagen im Monat findet vierzehntägig ein Abendgottesdient in der Heilig-Geist-Kapelle statt. Unter der Woche wird gelegentlich ein "Bewegtes Abendgebet" angeboten und ökumenische Abendgebete finden mindestens einmal im Quartal statt. An Feiertagen und in den Sommermonaten bietet die Gemeinde Andachten auf dem Protestantischen Friedhof an. Jeden 3. Sonntag im Monat gibt es Familiengottesdienste.

In den fünf zur Gemeinde gehörenden Altenheimen finden monatlich Gottesdienste statt. Die beiden Pfarrer geben neben ihren zahlreichen anderen Aufgaben auch Unterricht an zwei Grundschulen. Der Kirchenvorstand, bestehend aus 10 gewählten Kirchenvorständen und dem erweiterten Kirchenvorstand mit 7 Mitgliedern, tagt einmal im Monat. Durchschnittlich sind 10 – 12 Personen bei den Sitzungen anwesend.



Abbildung 3: Gottesdienst zu Erntedank - Auftaktveranstaltung (privat)



Das Gemeindegebiet erstreckt sich über die östliche Innenstadt bis hin zum Spickel und dem Hochfeld.

Unsere Gemeinde hat derzeit ca. 2900 Mitglieder.

Der Altersdurchschnitt der Gemeindemitglieder liegt bei ca. 35 Jahren. In der Gemeinde leben viele Studenten, die ihren sozialen Lebensmittelpunkt jedoch oft in der Heimat haben und sich eher selten im Gemeindeleben einbringen.

Dennoch finden viele Hochzeiten und Taufen statt. Viele der Familien bleiben jedoch nicht im Gemeindegebiet, da sie in der Innenstadt kaum adäquaten und bezahlbaren Wohnraum finden.

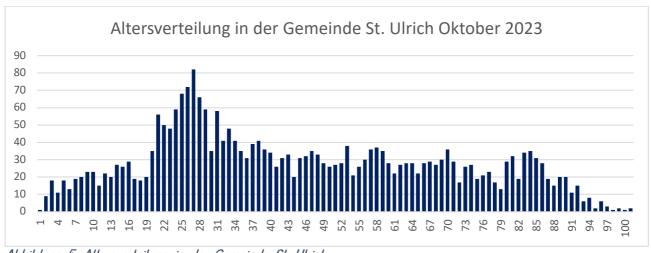


Abbildung 5: Altersverteilung in der Gemeinde St. Ulrich

Umweltarbeit in St. Ulrich

Gebäudebestand



Abbildung 6:Gebäudebestand (rot eingezeichnet) der Ulrichsgemeinde

Zu unserer Gemeinde gehören folgende Gebäude (mit Ausnahme des Neubaus Ulrichsplatz 17 sind alle als Baudenkmale geschützt):

- 1. Kirche ev.-luther. St. Ulrich Ulrichsplatz 21 (zertifiziert)
- 2. Ehemaliges Pfarrhaus, sogenanntes Mesnerhaus Ulrichsplatz 21
- 3. ehemaliges Pfarrbüro Ulrichsplatz 11 (zertifiziert)
- 4. Kindertagesstätte Kitzenmarkt 3
- 5. Gemeindehaus (UlrichsEck)-Neubau 2020 Ulrichsplatz 17 (in Eigentümergemeinschaft mit der Landeskirche (Regionalbischof) und der Gesamtkirchengemeinde) (zertifiziert)

	N -	Gebäudeart	Pfarrhaus ohne Amt
1		Abgangsdatum	
100		Status	aktuell
7	N.	Bruttorauminhalt	1.323,00 m³
Se said	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Baujahr	1457
-		Denkmalgeschützt	Ja
		Versicherungswert 1914	60.500,00 Mark
Significant Commission		gleitender Neubauwert	1.203.950,00 €
	THE REAL PROPERTY.	Energiegutachten	nicht vorhanden
		Zustand, erfasst am	schadhaft, 04.02.2015
	C. Marine	Anzahl Vollgeschosse	4
Architekt		Dachgeschoss	nicht ausgebaut
Bauweise	einseitig angebaut	Keller	teilunterkellert
Baupflicht		Baupflichtumfang	0.0 %
Baupflichtart	nein	Baupflichtträger	

Abbildung 7: Gebäudesteckbrief des Mesnerhauses (Auszug aus Archikat)

15	1	Gebäudeart	Ertragsobjekt
1	a	Abgangsdatum	05.07.2013
		Status	aktuell
# W W		Bruttorauminhalt	4.263,00 m ³
	W. W. 111	Baujahr	1600
羅 調 河 州州州州 田 6		Denkmalgeschützt	Ja
	20 W W	Versicherungswert 1914	82.500,00 Mark
		gleitender Neubauwert	1.641.750,00 €
n was	M H == =	Energiegutachten	nicht vorhanden
NA URA HER		Zustand, erfasst am	abgenutzt, 22.01.2015
The Real Property lies		Anzahl Vollgeschosse	3
Architekt		Dachgeschoss	nicht ausgebaut
Bauweise		Keller	teilunterkellert
Baupflicht		Baupflichtumfang	0,0 %
Baupflichtart	nein	Baupflichtträger	

Abbildung 8: Gebäudesteckbrief des ehemaligen Pfarrhauses (Auszug aus Archikat) Heute weitestgehend vermietet, Räume für die 2. Pfarrstelle und das Archiv im EG

問題。法		Gebäudeart	Kirche ohne Friedhof
A LOUIS	100	Abgangsdatum	
ATTEN A		Status	aktuell
7=7		Bruttorauminhalt	12.242,00 m ³
II	Who I would be I	Baujahr	1500
T . W. W.		Denkmalgeschützt	Ja
THE TH	7	Versicherungswert 1914	381.700,00 Mark
m m		gleitender Neubauwert	7.595.830,00 €
		Energiegutachten	nicht vorhanden
		Zustand, erfasst am	abgenutzt, 04.02.2015
		Anzahl Vollgeschosse	1
Architekt		Dachgeschoss	nicht ausgebaut
Bauweise	zweiseitg angebaut	Keller	teilunterkellert
Baupflicht		Baupflichtumfang	0,0 %
Baupflichtart	nein	Baupflichtträger	

Abbildung 9: Gebäudesteckbrief Kirche ev. St. Ulrich (Auszug aus Archikat)

-	7	Gebäudeart	Kindertagesstätte (Eigentum)
	17	Abgangsdatum	
		Status	aktuell
No. of Lot, House, etc., in case, the lot, the l		Bruttorauminhalt	6.989,00 m³
THE TOTAL PROPERTY OF THE PARTY	HITH	Baujahr	1954
	日田 日日 日日	Denkmalgeschützt	Nein
		Versicherungswert 1914	103.900,00 Mark
		gleitender Neubauwert	2.067.610,00 €
	THE RESERVE	Energiegutachten	nicht vorhanden
		Zustand, erfasst am	schadhaft, 04.02.2015
		Anzahl Vollgeschosse	2
Architekt		Dachgeschoss	ausgebaut
Bauweise	einseitig angebaut	Keller	vollunterkellert
Baupflicht		Baupflichtumfang	0,0 %
Baupflichtart	nein	Baupflichtträger	

Abbildung 10: Gebäudesteckbrief des Kindergartens (Auszug aus Archikat) in Trägerschaft von Ekita-net

		Gebäudeart	Gemeindeha	aus	
		Abgangsdatum			
		Status	aktuell		
XIIII		Bruttorauminhalt	0,00 m³		
		Baujahr	2020	2020	
		Denkmalschutz	Nein		
		Versicherungswert 1914	0,00 Mark		
	Thinning.	gleitender Neubauwert	0,00 €		
		Energiegutachten	nicht vorhand	den	
1000		Zustand, erfasst am	gut, 01.06.20)20	
		Anzahl Vollgeschosse	4		
tekt	Staab Architekten GmbH	Dachgeschoss			
weise		Keller			
oflicht	nein	Baupflichtumfang	0,0 %		
flichtart		Baupflichtträger			

Abbildung 11: Gebäudesteckbrief Gemeindehaus Ulrichsplatz 17 (Auszug aus Archikat)

Zertifiziert wurden die Kirche (Ulrichsplatz 21), das ehemalige Pfarrhaus (Ulrichsplatz 11) und das 2020 fertiggestellte Ulrichs-Eck (Ulrichsplatz 17).

Die Kirche sowie das ehemalige Pfarrhaus stehen unter Denkmalschutz. Ein Großteil des ehemaligen Pfarrhauses ist vermietet, im Untergeschoss befindet sich ein Pfarrbüro für die zweite Pfarrstelle und Archivräume. Nur diese Räume werden hier angegeben.

2020 erfolgte der Umzug in das neue Gemeindehaus – das UlrichsEck. Neben den beiden Pfarrhäusern befindet sich die Wohnung des Regionalbischofs in dem Gebäudekomplex, ebenso wie das Kirchengemeindeamt, das Pfarrbüro, die Kirchengemeinderäume und das Büro von Ekita-Net.

Neben diesen Gebäuden befinden sich noch zwei weitere Immobilien in Gemeindebesitz, die nicht zur Zertifizierung eingereicht werden, da sie vermietet sind.

Das Umweltteam besteht im Wesentlichen aus 5 Personen und einigen, in verschiedenen Projekten tätigen, Helfern. Seit der Entstehung des Umweltteams 2019 ist es uns gelungen einige wichtige Themen anzugehen, umzusetzen und auszubauen.

So wird zum Beispiel schon seit Jahren zum Kirchenkaffee nur "normales" Geschirr verwendet, sowie Fairtrade-Kaffee, Milch und Zucker aus Großgebinden gereicht. Auch beim ökumenische Pfarrfest wird das Geschirr während des Festes von zahlreichen freiwilligen Helfern gesammelt und abgespült. Hier leisten traditionell die Konfirmanden einen großen Beitrag. Seit 2023 werden auf Initiative des Umweltteams außerdem, zusätzlich zum Salatbuffet, vegetarische und vegane Speisen angeboten. Die Getränke werden in Pfandflaschen ausgegeben.

Auch im normalen Gemeindeleben bieten wir Getränke eines regionalen Anbieters in Glasflaschen an.



Abbildung 12: Stand des Umweltteams Pfarrfest 2023 (privat)

Mit Unterstützung der Mesnerin konnte das Umweltteam im Jahr 2021 eine Umstellung auf ökologische Putzmittel erreichen.

Im Pfarrbüro verwenden wir Recyclingkartuschen für die Drucker und umgehen den Standby-Betrieb der Elektrogeräte mit Hilfe von Steckerleisten mit Schaltern. Vor kurzem ist es dem Umweltteam gelungen eine Umstellung auf Recycling statt Frischfaserpapier zu erreichen, welche ab der nächsten Papierbestellung konsequent umgesetzt wird. Der Gemeindebrief wird CO2-neutral produziert und auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt. In den Gemeinderäumen stehen Whiteboards statt Flipcharts.

Seit 01.01.22 beziehen wir den Strom für unsere Kirche, das ehemalige Pfarrhaus U11 und



das Mesnerhaus U21 (vermietet) über

Abbildung 13: Logo Naturstrom (Quelle Abrechnungsformular)

Die verkehrsgünstige Innenstadtlage ermöglicht es den beiden Pfarrern einen Großteil ihrer dienstlich bedingten Fahrten mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erledigen. Beide besitzen, ebenso wie die Gemeinde, keine eigenen Autos. Wenn ein Auto benötigt wird, nutzen sie Carsharing Angebote.

Organigramm des Umweltmanagements

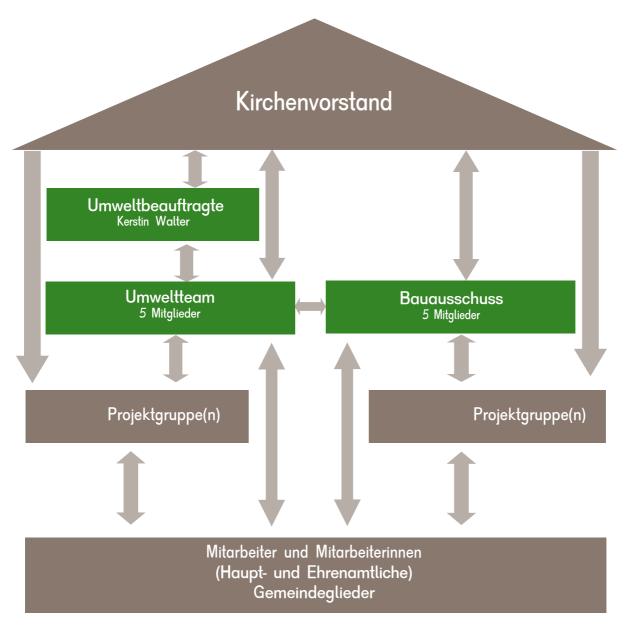


Diagramm 1: Aufbau der Umweltarbeit in der ev. St. Ulrichgemeinde (Organigramm)

Kirchenvorstand

- Gesamtverantwortung
- Außendarstellung Grüner Gockel
- Genehmigung haushaltswirksamer Maβnahmen
- Integration in das Gesamtkonzept der Kirchengemeinde
- Bewertung des j\u00e4hrlichen Berichts des Umweltteams

Umweltbeauftragte(r)

- Leitung Umweltteam
- Koordinierung Einführung Grüner Gockel
- Führung Grünes Buch
- Leitung internes Audit
- Kontrolle von Umweltprogramm, Rechtsvorschriften, langfristige Ziele
- Vernetzung

Umweltteam

- Einrichtung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems
- Daten- und Kennzahlenerfassung
- Mitarbeit beim internen Audit
- Umwelterklärung
- Umsetzung Umweltprogramm
- Information und Kommunikation mit den Mitarbeitenden

Bauausschuss

- laufende Gebäudebewirtschaftung
- Kontrolle des Baubestandes
- Überprüfungen gemäß
 Gemeindebauordnung (Wartung,
 Blitzschutz, Energiemanagement etc.)
- ggf. Einleitung von Unterhalts- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen
- Beratung und Kommunikation mit der Umweltbeauftragten

Projektgruppen

- temporäre Tätigkeit
- Bearbeitung spezieller Aufgabengebiete
- Lösungsvorschläge für Teilbereiche erarbeiten
- Umsetzungsstrategien entwickeln

Mitarbeitende und Gemeindeglieder

- werden informiert und motiviert
- äußern Anregungen und Vorschläge
- unterbreiten Verbesserungsvorschläge
- engagieren sich ggf. im Umweltteam oder in Projektgruppen



Abbildung 14: Informationsstand während des Pfarrfestes der beiden ökumenischen Ulrichs Gemeinden (privat)

Schöpfungsleitlinien der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Ulrich in Augsburg

Präambel

"Gott, der HERR, brachte den Menschen in den Garten von Eden. Er gab ihm die Aufgabe, den Garten zu bearbeiten und ihn zu bewahren." (1. Mose 2,15)

Gott übergibt uns Menschen die Verantwortung für diese Erde. Gott traut uns, seinen Geschöpfen, etwas zu. Zugleich wird in der Bibel immer wieder betont, dass er uns auch zur Verantwortung zieht, wie wir mit seinem Eigentum umgegangen sind. Wir möchten Gott nicht enttäuschen.

- 1. Wir wissen um die Verletzlichkeit der Ökosysteme. Deshalb setzen wir nach Möglichkeit auf nachhaltiges Handeln zum Wohle der Umwelt und der Menschen. Wir überprüfen und dokumentieren unter anderem regelmäßig unseren Verbrauch an Energie, Wasser und Rohstoffen und versuchen diese effizient zu nutzen. Wir streben eine Reduzierung dieser Verbräuche an.
- 2. Es ist unser erklärtes Ziel, die Umweltleistung in unserer Pfarrgemeinde kontinuierlich zu verbessern. Dazu dokumentieren und überprüfen wir regelmäßig unsere Umweltaktivitäten.
- 3. Alle Lebens- und Arbeitsbereiche in unserer Gemeinde möchten wir aus dem Gefühl der Verantwortung und Achtsamkeit gestalten. Deshalb wollen wir
 - die Erhaltung der Artenvielfalt fördern, weil jedes Lebewesen, jede Pflanze und jede Ressource ein Teil von Gottes Welt sind
 - dass unsere Grundstücke und Gärten diese Artenvielfalt möglichst widerspiegeln
 - mit Ressourcen achtsam umgehen auch bei Festen, im Büro, der Heizung, der Mobilität oder in der Gemeindearbeit
 - dass Verzicht immer auch eine Option sein soll
 - beim Einkauf von Produkten für die Gemeinde auf ökologische und soziale Bedingungen und die Auswirkungen ihrer Herstellung achten. Wir bevorzugen umweltschonende Produkte sowie regionale Anbieter und Waren aus "fairem Handel".
- 4. Wir streben einen regen, generationsübergreifenden Austausch der Gemeindemitglieder zu den Themen Klima- und Umweltschutz sowie Bewahrung der Schöpfung an. Damit die gesamte Gemeinde einbezogen werden und mitwirken kann, wird das Thema an die jeweiligen Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aller Altersgruppen angepasst.
- 5. Wir informieren innerhalb der Gemeinde regelmäßig über Erfolge und noch bestehende Schwachstellen. Dabei sind wir offen für Anregungen und Kritik.
- 6. Wir tauschen unsere Ergebnisse und Erfahrungen mit anderen Gemeinden, die ebenfalls an diesem Programm teilnehmen, aus. Dieses tun wir z.B. auf den Dekanats-Umweltsitzungen.
- 7. Wir verpflichten uns dazu, in der Gemeinde alle relevanten Umweltgesetze, Vorschriften und Selbstverpflichtungen einzuhalten.

Beschlossen am: 24.09.2020 Ergänzt am: 30.11.2023

Alle umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen sind in einem Rechtskataster abgebildet. In dem Rechtskataster werden auch die daraus resultierenden Pflichten ermittelt und bewertet. Das Rechtskataster wird über das KirUm-Netzwerk von einem externen Dienstleister jährlich aktualisiert. Dies erlaubt uns die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen. Abweichungen sind uns nicht bekannt. Im Hinblick auf mögliche Umweltauswirkungen sehen wir die folgenden bindenden Verpflichtungen unserer Gemeinde als besonders relevant an:

- Der Brandschutz in unseren Gebäuden sowie ein Notfallmanagement, gemäß Versammlungsstätten-, Arbeitsstättenrichtlinie und DGUV-Vorschriften (z. B. Vorschrift 3, die regelmäßige Überprüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln).
- Die Prüfung der Abgaswerte unserer Heizungsanlagen durch den zuständigen Schornsteinfeger.
- Der sorgsame Umgang mit Gefahrstoffen insbesondere von Reinigungsmitteln, sowie eine regelmäßige Unterweisung unserer Mitarbeiter gemäß Gefahrstoffverordnung und allgemeinem bzw. kirchlichem Arbeitsrecht.
- Die Entsorgung unserer Abwässer und Abfälle entsprechend der kommunalen Abwasser- bzw. Abfallsatzung.

Kennzahlen im Überblick

Die Kennzahlenübersicht nimmt die Gebäudekennzahlen aus der Gebäudeerfassungssoftware ARCHIKAT und den ermittelten und dokumentierten Daten aus dem GRÜNEN DATENKONTO.

Bezugsgrößen				
Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Mitarbeitende	MA	4,4	4,4	4,4
Gemeindeglieder	Gg	3.183	2.999	2.868
Nutzfläche	m ²	1.740,9	1.740,9	1.740,9
Energieeffizienz: Wärme	11	11	11	11
Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Wärmemenge unbereinigt	kWh	175.838	218.755	161.647
Klimafaktor	- KF -	1,09	0,95	1,12
Wärmemenge bereinigt	kWh	191.664	207.817	181.044
Wärmemenge ber./m²	kWh/m²	110	119	104
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	60	69	63
Wärmemenge ber./MA	kWh/MA	43.560	47.231	41.146
CO2e-Emissionen Wärme	t CO2e	30,9	34,0	25,9
Wärmekosten	Euro	14.034	19.061	23.589
Energieeffizienz: Strom	11	11	11	11
Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
ges. Stromverbrauch	kWh	13.663	63.221	85.965
Strommenge/m ²	kWh/m²	7,8	36,3	49,4
Strommenge/Gg	kWh/Gg	4,3	21,1	30,0

Bezugsgrößen				
Strommenge/MA	kWh/MA	3.105,3	14.368,4	19.537,5
CO2e-Emissionen Strom	t CO2e	5,98	27,69	33,06
Stromkosten	Euro	4.060	17.181	24.546
Erneuerbare Energien		· · ·		
Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
ges. Energieverbrauch	MWh	189,5	282,0	247,6
davon aus EE-Quellen	MWh	6,2	28,7	45,3
Anteil aus EE-Quellen	%	3,3	10,2	18,3
Anteil aus EE-Wärme	%	0,0	0,0	0,0
Anteil aus EE-Strom	%	45,4	45,4	52,7
Energieverbrauch/m²	kWh/m²	108,9	162,0	142,2
Energieverbrauch/Gg	kWh/Gg	59,5	94,0	86,3
Energieverbrauch/MA	kWh/MA	43.068,6	64.085,4	56.275,4
Wasser-Verbrauch				
Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
ges. Wasserverbrauch	m ³	1.299	1.318	1.406
Wasserverbrauch/m²	m^3/m^2	0,7	0,8	0,8
Wasserverbrauch/Gg	m³/Gg	0,4	0,4	0,5
Wasserverbrauch/MA	m³/MA	295,2	299,4	319,5
Wasserkosten	Euro	2.633	2.697	2.935
Materialeffizienz: Papier	"			
Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
ges. Papierverbrauch	kg	23	68	79
Recyclingpapier	%Anteil	_	_	-
FSC-Papier	%Anteil	_	-	-
Frischfaserpapier	%Anteil	100	100	100
Papiermenge/Gg	kg/Gg	0,007	0,023	0,027
CO2e-Emissionen Papier	t CO2e	0,02	0,06	0,07
Papierkosten	Euro	52	203	253
Abfall-Entsorgung				
Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
ges. Abfallaufkommen	m ³	4,5	5,5	5,5
Rest-Abfall	m ³	1,6	1,6	1,6
Papier-Abfall	m ³	2,4	2,7	2,7
Verpackungs-Abfall	m ³	_	_	_
Bio-Abfall	m ³	0,5	1,2	1,2
•	11	••	••	

Bezugsgröβen				
gefährlicher Abfall	ltr		_	_
ges. Abfallmenge/m²	ltr/m²	2,6	3,1	3,1
ges. Abfallmenge/Gg	ltr/Gg	1,4	1,8	1,9
ges. Abfallmenge/MA	ltr/MA	1.022,7	1.240,9	1.240,9
Abfallkosten	Euro	1.749	3.937	3.937
Flächenverbrauch in Bezug auf die bie	ologische Vielf	alt	11	11
Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
ges. Grundstücksfläche	m^2	4.013,0	4.013,0	4.013,0
überbaute Fläche	m ²	2.445,0	2.445,0	2445,0
versiegelte Fläche	m ²	44,5	44,5	44,5
begrünte Fläche	m ²	475,0	475,0	475,0
teildurchlässige Fläche	m^2	1.200,0	1.200,0	1.200,0
naturnahe Fläche am Standort	m ²	_	_	_
naturnahe Fläche abseits Standort	m ²	-	-	-
Emissionen				
Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
CO2e-Emissionen Energie	t CO2e	36,9	61,7	58,9
CO2e-Emissionen/m ²	kg CO2e	21,2	35,5	33,8
CO2e-Emissionen/Nh	kg CO2e	_	_	_
ges. CO2e-Emissionen	t CO2e	36,9	61,8	59,0
ges. CO2e-Emissionen/Gg	kg CO2e	11,6	20,6	20,6
Menge CO2e-Kompensation	t	_		_
Kosten CO2e-Kompensation	Euro	-	_	_
Zu weiteren Emissionen (NOx SO2 S	taubpartikel) liegen keir	ne Angaben v	or (aufarund

Zu weiteren Emissionen (NOx, SO2, Staubpartikel, ...) liegen keine Angaben vor (aufgrund der eingesetzten Anlagentypen/-größen bestehen hierfür keine Messpflichten).

Tabelle 1: Kennzahlen Quelle grünes Datenkonto



Abbildung 15: Ermittlung des ökologischen Fußabdrucks (privat)

Bedeutende Umweltaspekte

Aus der Reihe der Bilanzdiagramme sind hier die Reihen für Strom-, Wasser- und Wärmeverbrauch abgebildet.

Aufgrund dieser Erhebung über das Grüne Datenkonto haben wir nun erstmals Klarheit über unsere Verbräuche, auch wenn die Daten aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen nicht vollständig belastbar sind.

Die Daten für das UlrichsEck sind ebenfalls nur bedingt belastbar, denn dort können die Daten erst seit einem knappen Jahr erhoben werden, da es für die Jahre davor weder Zähler noch Abrechnungen gab. Erst Ende 2022 sind Stromzähler eingebaut worden, weitere im Mai 2023. Obwohl das Haus von sieben verschiedenen Parteien mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen genutzt wird, wurde beim Bau an den Zählern gespart oder diese schlicht vergessen, und das ganze Gebäude ohne verstärkte Berücksichtigung umweltrelevanter Aspekte geplant. Die anderen Parteien, die das Haus nutzen, sind nicht an Umweltschutz-Themen interessiert, im Gegenteil wurden lange Zeit Anfragen nach Zahlen und Rechnungen zur Erstellung des Datenkontos nur zögerlich beantwortet, bzw. ungern an uns weitergegeben. Unterschiedliche Ansprüche der Nutzer machen einen relativ hohen Standard bei der Bewirtschaftung des Gebäudes notwendig.

Auch verursacht die Auflage für behindertengerechtes Bauen als Konsequenz immer einen energieintensiven Betrieb, da z.B. der Aufzug auch von Personen genutzt wird, die diesen nicht nutzen müssten.

Legende: gelb: Kirche U21

Grün: Pfarrhaus U11 orange: UlrichsEck U17



Abbildung 16: Umweltideen der Gemeinde (privat)

Strom

Seit 01.01.22 nutzen wir für den Großteil unserer Gebäude mit Ausnahme des UlrichsEcks Naturstrom. Das UlrichsEck wird weiterhin über die Stadtwerke mit Strom versorgt. Die extrem hohen Stromverbräuche für das UlrichsEck ergeben sich aus der Tatsache, dass beim Bau nur ein Stromzähler für das gesamte Gebäude eingerichtet wurde. Der Verbrauch bezieht sich also auf die gesamte Eigentümergemeinschaft. Zur Berechnung der Kostenanteile wurde für die ev. St. Ulrichsgemeinde auf Basis der Fläche ein Anteil von ca. 30 Prozent am Gesamtverbrauch festgelegt.

Ein weiteres Problem ergab sich durch eine vergessene Abrechnung seitens des Zulieferers. Deshalb sind die hier verzeichneten Daten nur bedingt belastbar.

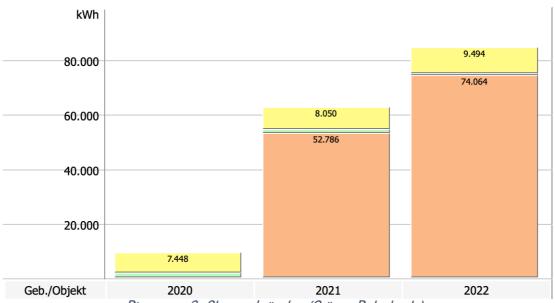


Diagramm 2: Stromverbräuche. (Grünes Datenkonto)

Wasser

Die jährlich ansteigenden Verbräuche sind vermutlich auf Corona und die damit verbundenen Einschränkungen zurückzuführen. Das Wasser beziehen wir ebenfalls von den Stadtwerken Augsburg.

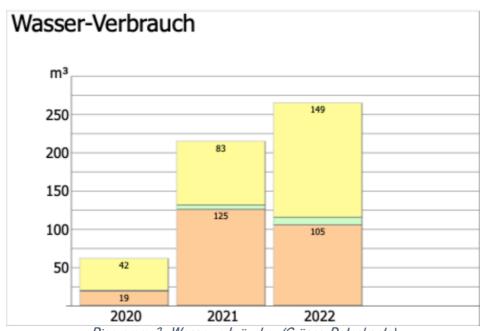


Diagramm 3: Wasserverbräuche. (Grünes Datenkonto)

Wärme

Für die Kirche und das UlrichsEck nutzen wir Fernwärme der Stadtwerke Augsburg. In Augsburg entsteht Fernwärme in drei Heizkraftwerken – dem Heizkraftwerk in der Franziskanergasse, dem Biomasse-Heizkraftwerk und in der Gasturbine – sowie in zwei Heizwerken und bei der AVA, der Abfallverwertung Augsburg.

Das ehemalige Pfarrbüro (Ulrichsplatz 11) wird mit einer Gastherme der Marke Vaillant Baujahr 1996 beheizt, das Gas beziehen wir ebenfalls über die Stadtwerke. Die Kirche wurde zwischen 2002 und 2007 saniert. Dabei wurde das neue Heizungssystem in die Fensterbrüstung integriert, sowie in diverse Bodenstränge. Der Wärmeverlust durch die einfach verglasten Fenster kann nur mit relativ großem Aufwand unterbunden werden. Jede Maßnahme muss vom Denkmalschutzamt abgesegnet werden.

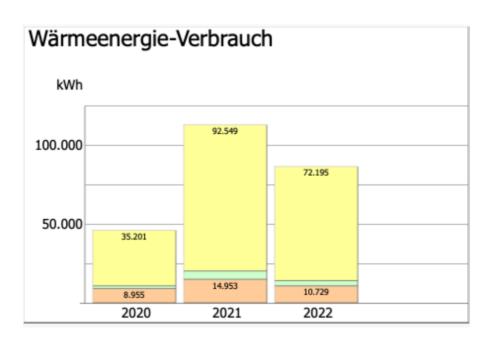


Diagramm 4: Wärmeverbräuche (Grünes Datenkonto)

Aus den Datenerhebungen zur Wärmeenergie lässt sich ein extrem hoher Verbrauch im Kirchengebäude feststellen, dessen Ursachen, neben den oben bereits genannten, wir noch ergründen wollen.

Außenanlagen

Zu den Gebäuden gehörende Außenflächen gibt es nur wenige und diese zeigen aufgrund des historischen Erbes nur wenig Grün. Allerdings ist der Garten beim ehemaligen Pfarrbüro am Ulrichsplatz 11 ein einzigartiges Biotop im städtischen Umfeld und bietet Lebensraum für diverse Insekten und Vögel. Demnächst sollen dort auch Bienenstöcke aufgestellt werden. In Zusammenarbeit mit der katholischen Schwestergemeinde streben wir an, den gemeinsamen Kirchhof ebenfalls naturnaher zu gestalten. Allerdings befindet sich im Kirchhof ein antikes Gräberfeld, welches eine Bepflanzung unmöglich macht. So bleibt uns nur die Möglichkeit Pflanztröge aufzustellen und auf kleinsten Flächen unter den zwei Bäumen eine Bepflanzung zu erproben. Dies stößt bei unserer katholischen Schwestergemeinde leider auf wenig Gegenliebe.



Abbildung 17: Wasserbecken im Garten von Ulrichsplatz 11 (privat)

Zur Bestandsaufnahme gehören neben den Verbrauchsdaten für Strom, Wasser/Abwasser sowie der Heizung die Betrachtung von Gebäuden (Gebäudehüllen), Außenanlagen, interne und externe Kommunikation, Beschaffung, Mobilität, Reinigung, Bürobedarf, Sicherheit, Küche und Abfall.

- Aus der Bewertung fällt die Mobilität, da die Gemeinde keine eigenen Kraftfahrzeuge besitzt und die Pfarrer überwiegend mit dem Fahrrad unterwegs sind und gelegentlich Carsharing nutzen!
- Als Handlungsfelder für die Auβenanlagen werden der Garten und der Zwischenhof von Ulrichsplatz 11 sowie der ökumenische Kirchhof gewählt.
- Die interne und externe Kommunikation verläuft über die Jugendarbeit und die Erwachsenenbildung mit der Veranstaltungsreihe "Kirche und Gesellschaft".
- Die Beschaffung von Reinigungsmitteln und sonstigen Hilfsmitteln erfolgt über die Pfarramtssekretärin und die Mesnerin und geschieht bereits sehr umweltbewusst.
- Für die Entsorgung der Abfälle existiert ein sehr differenziertes kommunales System mit Mülltrennung in vier Kategorien

Bewertung der Umweltaspekte

Das Ergebnis der Bewertung der Umweltaspekte ist in einer Grafik, dem sogenannten Portfolio dargestellt. Innerhalb der roten Felder liegen die Umweltaspekte mit der höchsten, innerhalb der gelben die mit mittlerer Priorität.

Alle Aspekte mit hoher und zwei Aspekte mit mittlerer Priorität (Wasser, Beschaffung) finden sich im nachfolgenden Umweltprogramm wieder. Wir erwarten, dass in den folgenden Jahren durch unsere Umweltarbeit möglichst viele Umweltaspekte in der Priorität sinken.

	hoch	Gebäude Abfall Beschaffung	Außenanlagen Kommunikation	Wärme Strom
	mittel		Wasser Qualifizierung	
Umweltrelevanz	niedrig	Mobilität Reinigung Büro Sicherheit	mittal	hach
		niedrig Verbesserungspotenzial	mittel	hoch
		hohe Priorität mittlere Prioritä niedrige Prioritä		o Ovellov gwiinee Rush

Grafik 1: Bewertungsmatrix der bedeutenden Umweltaspekte Quelle: grünes Buch

Das Umweltprogramm

Das Umweltprogramm unserer Gemeinde wird in folgender Tabelle dargestellt.

Umweltziele	Maβnahmen	Zeitraum	Verantwortliche
Heizenergie Kirche 5% reduzieren (Bezugsjahr 2019)	Fenster innen → Plexiglasscheibe Einholen der Fachmeinung	November 2024	G.R.
Prüfung	Vorlage beim Kirchenvorstand	Februar 2025	G.R.
Finanzierung	Spendengelder sammeln	ab Genehmigung durch KV	T.S.
	Winterkirche mit Decken	Oktober 2024 bis März 2025	L.P.
Stromverbrauch Kirche 5% reduzieren (Bezugsjahr <i>2019</i>) Prüfung	Leuchtmittel austauschen LEDs? Abklärung Elektriker	Mai 2024	G.P.
Steigerung der Biodiversität	Begrünung Kirchhof - Pflanztröge	März 2023	A.K.
Steigerung der Biodiversität	Garten U11 – Bienenvolk anschaffen		
Erweiterung der Biodiversität Prüfung	Entsiegelung Innenhof U11 Einholen einer Fachmeinung Antrag auf Fördermittel für Beratung bei Blühpakt Bayern	Januar 2025	K.W.
Finanzierung sichern	Umsetzung der Planung 2. Förderung Blühpakt Bayern	im Anschluss	K.W.
Einsparung von Trinkwasser durch Regenwassernutzung	Regenwasserspeicher für U11 anschaffen zur Gartenbewässerung	Mai 2024	KV
Sensibilisierung für schöpfungstheologische Schwerpunkte	Lesungen im Garten U11 monatlich im Sommer	Juni 24	T.H.
•	Schöpfungsdiskussionen im Garten U11 jährlich im Sommer	Juni <i>2</i> 5	Kirche und Gesellschaft
	Verbrauch der Restbestände	ab sofort	Pfarramtssekretärin
CO2 Minderung	Steigerung des Recyclingpapieranteils auf 50 Prozent (Liedblätter etc.)		Pfarramtssekretärin

Beschlossen am: 30.11.2023

Abbildungsverzeichnis

Titelseite: Kirche St. Ulrich - privat 1	- II
Abbildung 1: Flyer der ELKB zum Grünen Gockel (www.umwelt-evangelisch.de)	2
Abbildung 2: Ökumenische Nachbarschaft: kath. St.Ulrich und Afra und evangelluther. St Ulrich (privat)	3
Abbildung 3: Gottesdienst zu Erntedank - Auftaktveranstaltung (privat)	4
Abbildung 4: St. Ulrich und seine innerstädtischen Nachbargemeinden Quelle: Intranet der ELKB	5
Abbildung 5: Altersverteilung in der Gemeinde St. Ulrich	5
Abbildung 6:Gebäudebestand (rot eingezeichnet) der Ulrichsgemeinde	6
	7
Abbildung 7: Gebäudesteckbrief des Mesnerhauses (Auszug aus Archikat)	7
Abbildung 8: Gebäudesteckbrief des ehemaligen Pfarrhauses (Auszug aus Archikat) Heute weitestgehend vermietet,	
Räume für die 2. Pfarrstelle und das Archiv im EG	7
Abbildung 9: Gebäudesteckbrief Kirche ev. St. Ulrich (Auszug aus Archikat)	7
Abbildung 10: Gebäudesteckbrief des Kindergartens (Auszug aus Archikat) in Trägerschaft von Ekita-net	8
Abbildung 11: Gebäudesteckbrief Gemeindehaus Ulrichsplatz 17 (Auszug aus Archikat)	8
Abbildung 12: Stand des Umweltteams Pfarrfest 2023 (privat)	9
Abbildung 13: Logo Naturstrom (Quelle Abrechnungsformular)	9
Diagramm 1: Aufbau der Umweltarbeit in der ev. St. Ulrichgemeinde (Organigramm)	10
Abbildung 14: Informationsstand während des Pfarrfestes der beiden ökumenischen Ulrichs Gemeinden (privat)	11
Tabelle 1: Kennzahlen Quelle grünes Datenkonto	13
Abbildung 15: Ermittlung des ökologischen Fußabdrucks (privat)	15
Abbildung 16: Umweltideen der Gemeinde (privat)	16
Diagramm 2: Stromverbräuche. (Grünes Datenkonto)	17
Diagramm 3: Wasserverbräuche. (Grünes Datenkonto)	17
Diagramm 4: Wärmeverbräuche (Grünes Datenkonto)	18
Abbildung 17: Wasserbecken im Garten von Ulrichsplatz 11 (privat)	19
Grafik 1: Bewertungsmatrix der bedeutenden Umweltaspekte Quelle: grünes Buch	20
Tabelle 2: Überblick über das Umweltprogramm	21

Urkunde und Gültigkeitserklärung

Urkunde



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Augsburg St. Ulrich

Die Kirchengemeinde hat ein geprüftes kirchliches Umweltmanagement eingeführt; sie trägt im Verzeichnis der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern die

Registrierungsnummer BY-148

Mit ihrem Umweltbericht dokumentiert sie ihr umweltgerechtes Handeln und dabei die kontinuierliche Verbesserung ihrer Umweltleistungen. Sie ist berechtigt, auf allen ihren Veröffentlichungen das Zeichen "Grüner Gockel" zu führen.

Die Prüfung vor Ort erfolgte am 25.1.2024 durch den kirchliche Umweltrevisor Christian Sachs, München. Dieses Zertifikat mit der Prüfnummer 148-250124-SA ist bis zum 24.01.2028 gültig. Dann ist eine Rezertifizierung erforderlich.

München, den 25.1.2024

Florian Baier

Oberkirchenrat

Christina Mertens

Koordination Umweltmanagement

Evang. - Luth. Kirche in Bayern



Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Ulrich Ulrichsplatz 17, 86150 Augsburg Telefon: 0821-80 99 00-0,

Fax: 0821 - 80 99 00-15 Email: <u>pfarramt.stulrich.a@elkb.de</u> https://www.evangelisch-stulrich.de